



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

11 – 5 | 2026



Wundertüte

Familientheater verzaubert
zur Weihnachtszeit



Magiemomente

Für Musicalsfans wird es bunt,
laut und gefühlvoll



Geistreiches zum Dauergrinsen

Zauberer ZaPPaloTT begeistert mit seinem Kinder-Mitmachtheater



**WERDEN
SIE CHANCEN-
STIFTER!**

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de



12 Freude, Nähe und Musik
Das Mainfranken Theater lädt Groß und Klein zur winterlichen Klangreise ein



14 Helden, Mythen & Wissen
Die Welt griechischer und römischer Helden erforschen in der Kinder-Uni Würzburg



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Christiane Hundt
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

- 3 In Bildern spazieren gehen**
Buchillustrations-Wettbewerb „Der Meefisch“ sucht im Franck-Haus das schönste Bilderbuch

Lesehunger

- 4 Ausgezeichnet**
Leseempfehlungen der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach

Theaterluft

- 6 Zwischen Wunder und Vorhang**
Die Familientheaterstücke in der Region laden ein, sich verzaubern zu lassen

- 10 Geistreiches zum Dauergrinsen**
Mit Zauberer ZaPPaloTT Außerirdischen und Gespenstern auf der Spur

Stimmgabel

- 11 Magische Momente vor und nach Weihnachten**
Die kalte Jahreszeit wird für kleine Musicalsfans bunt, laut und gefühlvoll

- 12 Freude, Nähe und Musik**
Anfang Dezember lädt das Mainfranken Theater Groß und Klein zur winterlichen Klangreise ein

Kunterbunt

- 14 Helden, Mythen & Wissen**
Im Dezember erforschen Kinder die Welt griechischer und römischer Helden in der Kinder-Uni
- 15 Hörbuch-Tipps**
Hier gibt es was auf die Ohren!

TITELFOTO: ©DITA VOLLMOND. RANDSPALTE: ©TOURNEE THEATER HAMBURG, ©NILZ BÖHME. FOTOS INHALT: ©LENAHELFINGER/PIXABAY.COM, © FOTO DANIEL PETER, ©PEXELS-PIXABAY.COM. FOTO IMPRESSUM: ©PUBLICDOMAINPICTURES-PIXABAY.COM



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. Mai 2026

*Wir wünschen schöne Weihnachten
und gutes neues Jahr!*



In Bildern spazieren gehen

Der Buchillustrations-Wettbewerb „Der Meefisch“ sucht im Franck-Haus das schönste Bilderbuch

Bilderbücher sind das Tor zur Sprache. Lustig, kurios oder voller Fantasie wecken ihre Illustrationen die Neugier der Kleinsten. Im Austausch mit Eltern oder Großeltern über das Entdeckte wird nicht nur deren Vorstellungskraft angeregt, sondern auch ihr Wortschatz spielerisch erweitert. Mit dem Buchillustrationspreis „Der Meefisch“ rückt die Stadt Marktheidenfeld bereits seit langem dieses Bildungspotential alle zwei Jahre in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit und würdigt damit natürlich auch die herausragende Leistung vieler Illustratoren und Autoren, die für qualifizierten Nachschub in den Regalen sorgen, um Kinder frühzeitig an gut gemachte Bilderbücher heranzuführen.

Wie groß das Interesse an dem Wettbewerb ist, zeigt auch die ihn begleitende Ausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus. Aus rekordverdächtigen 152 Bilderbuchillustrationen wählte ein Gremium in Marktheidenfeld die besten 20



Lustig, kurios oder voller Fantasie wecken Bilderbücher mit ihren Illustration die Neugier der Kleinsten und fördern ihren Wortschatz.



Oliver Weiss gewann 2023 mit seinem Projekt „Die Öblings kommen“ den Meefisch-Illustrationspreis. Links: Im Frank-Haus in Marktheidenfeld, Untertorstraße 6, sind die Buchillustrationsprojekte noch bis 4. Januar zu bestaunen.

Beiträge für die Meefisch-Finalistenausstellung aus. Sie sind noch bis 4. Januar zu sehen.

Neben vielen überregionalen Bewerbungen sind auch einige regionale Bilderbuchprojekte zu bewundern wie beispielsweise „Noch ein Märchen“ von Sophie Köhler aus Würzburg, „Elvas Zauberkraft“ von Maria Martin aus Höchberg, „700 km“ von Sarah Pfannmüller aus Dittelbrunn und „Zähl doch mal – Durch das Jahr in der Natur“ von Isabel Roos aus Würzburg.


Wer den begehrten Meefisch-Pokal gewonnen hat, ist jedoch noch streng geheim. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird erst bei der Preisverleihung am 13. Dezember 2025 offiziell bekannt gegeben. Das von der Fachjury mit dem Meefisch-Preis ausgezeichnete Bilderbuch erscheint dann im Programm des Würzburger Jupitermond Verlags.



Auch das Publikum ist nach seiner Meinung gefragt und kann noch bis 7. Dezember in der Ausstellung seinen Favoriten ins Rennen schicken. Wer als Erster ins Ziel kommt, wird ebenfalls am 13. Dezember bekanntgegeben. Genauso wie das Ergebnis einer Kinderjury, die in diesem Jahr zum ersten Mal aktiv ist und eine eigene Auszeichnung vergibt.

Den mit 2000 Euro dotierten Jurypreis und den mit 500 Euro dotierten Publikumspreis machen in diesem Jahr die Sponsoren Architekten gruber hettiger haus, das Planungsbüro basisplan sowie die Buchhandlung Schoeningh möglich. sek

FOTOS INGE ALBERT, MARCUS MEIER, PIXABAY.COM © TYLI JURA (AI GENERATED)

 **Geöffnet: Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag wie am Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember ist geschlossen.**

Ausgezeichnet!



Der Fuchsretter

Aufgrund einer Erkrankung seiner Mutter muss der 13-jährige Elias den Sommer bei seiner Tante Barbara auf einem Einsiedlerhof im Schwarzwald verbringen. Dem Stadtjungen fällt die Vorstellung zunächst schwer, denn WLAN gibt es nicht und die Tante erwartet, dass er ihr hilft. Als er einen Fuchs rettet, verändert er sich. Gerade hier liegt eine der Stärken des Romans, denn das Dorfleben bietet Elias Alternativen zur digitalen Welt, ohne dass er gänzlich verzichten muss. Die Autorin belehrt nicht, sondern entfaltet einen sommerlichen Abenteuerroman vor der Kulisse des Schwarzwalds.

Veronika Wiggert: Sommer mit Fuchs. 288 Seiten, Thienemann Verlag, Stuttgart 2025, 15 Euro, ab 12 Jahren

Humorvoll ironisch

Obwohl Aria nicht spricht, denkt er viel über Worte nach und freundet sich mit den Mädchen Hero, Ich-Erzählerin der Geschichte, und Jaz an. Sie müssen erleben, wie Aria gemobbt wird, und wie er trotz fehlender Worte einen Lyrik-Wettbewerb gewinnt. Klug verwebt der Roman Themen wie Ausgrenzung, Verlust, psychische Krankheit, aber auch Tapferkeit, Toleranz und Freundschaft, ohne zu überfordern. Vielmehr überzeugen die Figuren, die mit Humor und Ironie auf die jeweiligen Probleme blicken. Eine Geschichte über die Macht von Worten und den Mut, die richtigen Worte zu finden und sie auszusprechen. Ein beeindruckender Roman!

Maryam Master: Wort für Wort. 229 Seiten, WooW Books, Zürich 2025, 17 Euro, ab 12 Jahren

Blick zurück

Viktor sitzt auf einem Dach, blickt nach unten und denkt über die letzten Jahre nach. Er erinnert sich an seine Vergangenheit, lässt eine Schicht nach der nächsten frei und berichtet von seinem Leben. Seine Eltern sind geschieden und der beste Freund ist verschwunden. Als sich Vater und Sohn nach fünf Jahren begegnen, kommt es zu einer fragilen Annäherung. Salah Naoura erzählt von der schwierigen Beziehung zwischen Viktor und seinem Vater, von Einsamkeit, aber auch von Freundschaft. Sprachlich dicht gelingt ihm eine herausfordernde Erzählung.

Salah Naoura: Der Junge, der auf ein Haus stieg. 112 Seiten, Beltz & Gelberg, Weinheim 2025, 13 Euro, ab 10 Jahren

Selbst weiterdenken

Die Anfänge eines Romans oder einer Geschichte sind wichtig, entscheiden oft darüber, ob man weiterliest oder das Buch beiseitelegt. Doch was passiert, wenn man im Buch nur Anfänge findet und die Geschichte fehlt? Dieses Experiment wagen Heinz Janisch und Michael Roher in ihrem Band und schon nach zwei Seiten weiß man, dass das Experiment mehr als nur gelungen ist. Ein mutiges Buch, das sich Altersgrenzen widersetzt und mit den Anfängen die Welt der Geschichten feiert! Denn auch die Fantasie braucht immer wieder neue Herausforderungen!

Heinz Janisch (Text) & Michael Roher (Ill.): Das Buch der Anfänge. 33 Einladungen zum Weiterdenken. 72 Seiten, Tyrolia Verlag, Wien 2025, 18 Euro, ab 5 Jahren

Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendsbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Bücher bauen Brücken

Nach Kriegsende kehrt Jella Lepman nach Deutschland zurück und möchte ihren Beitrag für eine neue friedliche Welt leisten. Sie sammelt tausende Kinderbücher und legt so den Grundstein für die Internationale Jugendbibliothek. Das Bilderbuch erzählt die eindrucksvolle Geschichte über eine Frau, die in Büchern Brücken sah und Kindern neue Welten eröffnen wollte.

Katherine Paterson: Jella Lepman und ihre Bibliothek der Träume. 112 Seiten, NordSüd Verlag, Zürich 2025, 30 Euro, ab 10 Jahren

Ungewöhnliche Hilfe

Immer wieder muss William erleben, wie sich seine Eltern streiten. Er kann seinen Kummer nicht artikulieren, leidet und begegnet schließlich der Schmeißfliege. Sie hilft ihm, damit seine Eltern ihren Sohn besser verstehen. Ein ungewöhnliches Buch, das von Mitgefühl, Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft erzählt, das auch sprachlich und visuell überzeugt. Eine Geschichte, die Mut macht!

Carl-Christian Elze: William und der Fliegenkönig. 65 Seiten, Voland & Quist Verlag, Berlin 2025, 18 Euro, ab 6 Jahren

Spannende Ferien

Statt blauem Meer und weißem Strand verbringt Fili ihre Ferien auf einem Campingplatz an einem Badesee. Ihr Vater ist oft abwesend und sie vermisst ihre Freundinnen, die schöne Urlaubsbilder schicken. Doch dann begegnet sie den Brüdern Otto und Jayson und erlebt trotz kleinerer Katastrophen spannende Ferien mit einem ungewöhnlichen Kriminalfall. Katja Alves ist ein warmerherziger Kinderroman gelungen, der von kindlichen Erwartungen und Enttäuschungen, aber auch von starken Kindern erzählt.

Katja Alves: Katastrofabelhafte Sommerferien. 172 Seiten, Magellan Verlag, Bamberg 2025, 172 Seiten, 16 Euro, ab 8 Jahren



Spaß an Verben

Bereits in „Das ausgelassene ABC“ hat die Autorin und Illustratorin Ina Hattenhauer gezeigt, dass das traditionelle ABC-Buch weder verstaubt noch langweilig ist, sondern eine viel zu vernachlässigte Textsorte, in der die Buchstaben visuell, narrativ und spielerisch der jungen Leserschaft vorgestellt werden. Jetzt wendet sie sich den Verben zu und man kann nur über die Vielfalt von Sprache und Bildern staunen. Die Illustrationen sind bunt und wild, denn die Freude an Wörtern und dem Spiel mit dem ABC ist auf jeder Doppelseite spürbar. Ein Bilderbuch wie geschaffen für die Erstlesenden, aber auch die erwachsenen Vorlesenden.

Ina Hattenhauer (Text & Ill.): Das verrückte ABC der Verben. 56 Seiten, Gerstenberg Verlag, Hildesheim 2025, 20 Euro, ab 5 Jahren

Zum Lachen und Genießen

„Im watteweichen Wolkenhaus / wohnen tausend Wolken, /die denken sich den Regen aus“, heißt es im „Wolkenlied“ und hebt die besondere Sprachkraft der Lyrikerin Jutta Richter hervor. In der Anthologie „Rabenkonzert“ schenkt sie uns einen bunten Strauß ihrer Gedichte, die wunderbar zusammengestellt zum Lachen, Nachdenken und Genießen anregen. Julie Völks zarte Illustrationen begleiten und bereichern die Gedichte.

Jutta Richter: Rabenkonzert. Gedichte für kleine und große Menschen. 109 Seiten, Insel Verlag, Berlin 2025, 16 Euro, ab 7 Jahren

Stadt im Wandel

Die Möwe Vagabundus liebt das Meer, den Hamburger Fischmarkt und die Menschen. Aber die Welt verändert sich, im Meer schwimmt immer mehr Plastik, die Stadt ist voller Müll und die Menschen ziehen sich zurück. Eindrucksvolle Bilder, die die Doppelseiten füllen, ergänzen die Geschichte und zeigen, wie sich eine Stadt verändern kann. Ein philosophisches Bilderbuch, das geschickt Themen wie Einsamkeit, Ausgrenzung und ein Miteinander visuell und narrativ in Szene setzt.

Jörg Bernardy: Die Möwe Vagabundus. 32 Seiten, Tulipan Verlag, München 2025, 16 Euro, ab 5 Jahren

Annäherungen

In einem ungewöhnlichen Experiment nähern sich die Wortkünstlerin Lena Raubaum und Illustratorin Verena Pavoni Seite für Seite in „Schlich ein Puma in den Tag“ fünf unterschiedlichen Tieren. Dabei folgt man der Entstehung von Text und Bild, denn bei jedem Umblättern entdeckt man Neues, das sich langsam zu einer Gesamtkomposition fügt. Ein Bilderbuch, das zum Innenhalten und Hinschauen einlädt!

Lena Raubaum: Schlich ein Puma in den Tag. 144 Seiten, kunstanstifter Verlag, Mannheim 2025, 28 Euro, ab 5 Jahren

Zwischen Wunder und Vorhang

Mit Familientheaterstücken in der Region laden die kommenden Monate dazu ein, sich verzaubern zu lassen



Maike Jansen und Hilda Gardner vom Theater Button verzaubern im Theater am Neunerplatz mit ihrem Objekttheater. Sie erzählen Rudis Geschichte neu: warmherzig, poetisch und mit viel Musik.

Wenn der Spätherbst über Franken zieht und die Abende länger werden, dann erwacht in den Theatern eine besondere Magie: Familienprogramme, Weihnachtsmärchen, Zauberkunst und poetische Stücke, die ein junges Publikum verzaubern. Zwischen Kaschmirkurvorhängen, Lampenlicht und dem Flüstern des Publikums entstehen Welten, in denen Kinder zu Entdeckenden, Fragen zu Gefährten und Fantasie zum Flügelschlag wird. In unserer diesjährigen Weihnachtsübersicht streifen wir erneut durch die Spielstätten rund um Mainfranken, Bamberg, Schweinfurt und weiter – und halten Ausschau nach jenen Inszenierungen, die sich bewusst an ein junges Publikum richten.

Theater am Neunerplatz

Wir beginnen unseren gemeinsamen Streifzug im Theater am Neunerplatz. Das Haus ist ein echter Herzensort für Kinderstücke und trägt noch heute jenes Konzept in sich, das Erich

Kästner einst maßgeblich beeinflusste: „Theater von Kindern für Kinder“. In der Spielzeit rund um Weihnachten und ins neue Jahr hinein bietet es ein kleines, feines Repertoire für Familien und junge Zuschauerinnen und Zuschauer.

Ab 14. November steht zum Beispiel „Die kleine Weihnachtsshow“ auf dem Spielplan. Das Publikum erwartet eine turbulente Zeitreise voller Musik, Magie und Weihnachtswunder – eine „große kleine Show für die ganze Familie“. Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase? Ab 2. Dezember erzählen Maike Jansen und Hilda Gardner vom Theater Button allerdings die wahre Geschichte von dem Rentier Rudi. Wie das wohl aussieht? Das verraten wir natürlich nicht!

Mainfranken Theater

Dafür ziehen wir weiter ins Mainfranken Theater Würzburg. Dort steht das erste Familienstück der Weihnachtssaison unter dem Motto:



Linda Rohrer mag vielen Erwachsenen bereits ein Begriff sein. Die Schauspielerin begeistert als Julia in „Romeo und Julia“ am Mainfranken Theater. In diesem Winter ist sie außerdem als „Momo“ zu sehen.



„Oft hindern Erwachsene Kinder daran, ihre Begabungen zu entwickeln. In ›Die Tochter der Zauberin‹ ist es jedoch umgekehrt. Ich freue mich darauf, diese Geschichte, die Paul Maar mit viel Wortwitz gespickt hat“, sagt Regisseur Thomas Klichke über die Geschichte von Paul Maar.

„Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“ Na, erraten? Richtig! Hier dürfen sich Groß und Klein ab dem 23. November auf „Momo“ nach Michael Ende freuen. Das kleine Mädchen auf der Suche nach der geraubten Zeit begeistert bereits seit über 30 Jahren. Und auch heute lädt uns der Autor Mithilfe der unendlichen Kraft der Phantasie dazu ein, die Welt in ihrer großen Vielfalt mit fasziniertem Blick immer wieder aufs Neue zu entdecken.

Wunderbare Aussichten verspricht außerdem die musikalische Schlittenfahrt mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg am 6. Dezember, wenn das zweite Familienkonzert für alle ab sechs Jahren ansteht. Dazu jedoch mehr an anderer Stelle.

Theater Schloss Maßbach

Und was gibt's im Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne? Das Ensemble begeistert in diesem Winter mit „Die Tochter der Zauberin“, einem Theaterstück für Kin-

der ab sechs Jahren von Thomas Klischke und Fanny Schmidt nach dem Buch von Paul Maar. Die Uraufführung feiert am 28. November in der Lauertalhalle in Maßbach Premiere. Von dort geht es weiter ins Theater der Stadt Schweinfurt, genauer gesagt ins Theater im Gemeindehaus. Unter der Regie von Thomas Klischke handelt von Frau Schmitt, einer bösen Zauberin. Doch ihre elfjährige Tochter Fizzi ist ganz anders. Bei einem Familienstreit verzaubert die Mutter den Vater kurzerhand in einen Koffer und verbannt ihn in die Zwischenwelt. Fizzi macht sich auf die Suche nach ihm. In der magischen Zwischenwelt mit sprechenden Tieren und merkwürdigen Wesen entdeckt sie, dass auch in ihr Zauberkräfte schlummern. Wie das wohl ausgeht?

Theaterverein Naturbühne

Eine weitere hinreißende Geschichte gibt's vom Theaterverein Naturbühne in Oberfranken. Natürlich nicht auf seiner Freilichtbühne in Trebgast, sondern im Rahmen des Theater-Winters im Kulturquartier Bayreuth. Und diese erzählt am 21. Dezember von einer ganz beson-



Natürlich gibt es den „Kleinen Lord“ an Weihnachten auch im Fernsehen. Doch live gespielt, ist die Geschichte doch gleich viel schöner. Also, ab ins Theater Sommerhaus.



Fenja Griebshammer und Ute Schlüchtermann von der Naturbühne erzählen für Kinder ab vier Jahren die Geschichte von einem hungrigen Wolf und einem arglosen Schaf.

deren Freundschaft. In „Ein Schaf fürs Leben“ stapft ein hungriger Wolf durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, scheint alles zuerst nach den bekannten Regeln der Natur zu verlaufen. Und richtig: der listige Wolf kann das Schaf zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden. Dieser Ausflug gerät zu einer aufregenden und wunderbaren Reise durch die Nacht und nimmt schließlich eine überraschende Wendung...

Abenteuerlichen Märchenspaß für die ganze Familie bringt außerdem „Der Froschkönig“, der am 15. November Premiere feiert. Das Märchenabenteuer der Brüder Grimm ist für alle

großen und kleinen Märchenfans ab vier Jahren gedacht. Kennt ihr schon die Geschichte „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“? Darin entführt die Autorin Cornelia Funke ihre Leser in ein magisches Weihnachtsabenteuer, in dem es um den Kampf zwischen dem echten Weihnachtsmann Niklas Julebukk und seinem Widersacher Waldemar Wichteltod geht.

Theater Sommerhaus

Im Theater Sommerhaus in Winterhausen steht diese herzerwärmende Story ab dem 19. November auf dem Spielplan. Prinzipalinnen Brigitte Obermeier und ihr Team wollen damit eure



Es geht um ein Waisenmädchen, graue Herren und gestohlene Zeit ... die Rede ist von Momo. Der Ende-Klassiker ist das diesjährige Weihnachtsmärchen im Mainfranken Theater.

Vorfreude auf Weihnachten wecken. Gleichzeitig erinnern sie uns aber daran, dass das größte Geschenk oft in den kleinen Dingen und im Beisammensein mit geliebten Menschen liegt. Natürlich darf in diesem Winter „Die Weihnachtsgans Auguste“ nicht fehlen. Ab dem 20. Dezember ist die beliebte Weihnachtsgeschichte nach Friedrich Wolf wieder im Programm. Gleiches gilt übrigens für „Der kleine Lord“. Das Schauspiel nach Frances Hodgson Burnett hat im Theater Sommerhaus Tradition. Wir finden, das ist wunderbar!

E.T.A. Hoffmann Theater

Ein neues Kapitel hat in dieser Spielzeit das E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg aufgeschlagen. John von Düffel ist neuer Intendant des Hauses und möchte das Publikum mit „Die unendliche Geschichte“ verzaubern. Michael Endes Meisterwerk gibt es seit Anfang November in zwei Fassungen zu sehen – eine kurze, einstündige Version für Kinder ab sechs Jahren, eine lange Version im Abendspielplan. In Bamberg ist man überzeugt: „Auf diese Weise

kommt das Generationen-Verbindende der ‚Unendlichen Geschichte‘ zur Geltung und jüngere wie ältere Phantasien-Reisende haben sich am Küchentisch viel zu erzählen...“

Landestheater Dinkelsbühl

Das Landestheater Dinkelsbühl zeigt unterdessen bis zum 21. Januar „Frederick“ von Astrid Grossgasteiger nach Leo Lionni. Die Geschichte rund um die kleine Feldmaus stammt aus dem Jahr 1967 und hat seither Generationen von Kindern begeistert. Teilt mit Frederick und seiner Familie die Erinnerungen an den Sommer und lasst Eu-

er Herz erwärmen! Ab dem 22. November darf sich das Publikum zudem auf das bezaubernde Bühnenmärchen „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“ von Roland Schimmelpfennig freuen. Die Geschichte, frei nach dem Märchen „Der Standhafte Zinnsoldat“ von Hans Christian Andersen, ist für alle ab sechs Jahren gedacht.

Frankenfestspiele Röttingen

Auch die Frankenfestspiele Röttingen warten dieses Jahr mit einem Adventstheater auf. Am 30. November und 1. Dezember gibt es „Hänsel und Gretel“ in der Burghalle zu sehen. Die Brüder Grimm erzählen in diesem Märchen von



Alljährlich im Advent findet in Röttingen das Kindertheater in der Burghalle statt. Heuer wird „Hänsel und Gretel“ (Tournée Theater Hamburg) gespielt.



Antons Opa hatte immer sehr viel Glück. Er bekommt regelmäßig Besuch von seinem Enkel Anton. Was er diesem erzählt, verrät das Theater Spielberg.



Alle sammeln Vorräte für den Winter – nur die Feldmaus Frederick nicht. Wie es ihm ergeht, erfährt das kleinste Publikum im Landestheater Dinkelsbühl.



Phantásien, das Reich der Phantasie, ist bedroht, und ausgerechnet Bastian Balthasar Bux soll es retten. Wie das ausgeht, erfahren Familien im E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg.

zwei Geschwistern, die von ihren Eltern im Wald ausgesetzt werden und dort auf ein geheimnisvolles Lebkuchenhaus stoßen. Doch das süße Häuschen gehört einer bösen Hexe, die Kinder in die Falle lockt, um sie zu verspeisen. Mit Mut und List gelingt es den beiden, die Hexe zu überlisten und zu entkommen. Am Ende finden sie den Weg nach Hause zurück – beladen mit Gold und neuem Lebensmut. Bis heute gilt das Märchen als Sinnbild für Zusammenhalt, Einfallsreichtum und die Hoffnung, selbst aus dunklen Situationen einen Ausweg zu finden.

Theater Spielberg

Kehren wir kurz zurück nach Würzburg. Im Theater Spielberg zeigt Prinzipal Norbert Böll am 15. und 16. November nochmals „Opa und sein Engel“ für alle ab vier Jahren. Ab dem 22. November gibt's es dann „Zimtchen und kein Pfefferkuchen im Haus“. Und darum geht's: Ein Reisekoffer mit zwei Bullaugen verwandelt sich zum Ozeandampfer auf der Fahrt nach Jamaika.

Mit an Bord sind Zimtchen, die weiße Maus, die ihre Tante Mathilde zu Weihnachten besuchen will. Sie ist ein „blinder Passagier“, denn für eine reguläre Passage langen ihre „Mäuse“ nicht. Ebenfalls unentdeckt soll Kater Mom bleiben, Schoßkatze, einer reichen Passagierin. Doch auf dem ganzen Dampfer gibt es keine Pfefferkuchen, die Zimtchen unbedingt mitbringen soll. Wie Zimtchen dennoch zu Pfefferkuchen und ein Tropenforscher zu seinen Pfefferkuchenfaltern kommt, erzählt diese etwas andere Weihnachtsgeschichte.

Ab 29. November steht außerdem „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser auf dem Spielplan. „Ein Stück über Freundschaft, darüber wie sich eigene Visionen und Vorstellungen mit denen der anderen verbinden – oder eben auch nicht. Und natürlich auch ein Stück über das Suchen und Finden“, verrät das Theater Spielberg schon jetzt.

Übrigens, wer den kleinen Lord im Theater

Sommerhaus nicht sehen kann, der sollte sich den 10. und 11. Dezember notieren. Für die Älteren unter euch zeigt das Theater der Stadt Schweinfurt die Geschichte als Familienmusical und eröffnet so eine neue Perspektive auf den altbekannten Stoff. In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Spaß beim Erkunden und natürlich schon jetzt: Frohe Weihnachten! *nio*

FOTOS THEATER AM NEUNERPLATZ © THEATER BUTTON; MAINFRANKEN THEATER © NIK SCHÖLZEL; THEATER SCHLOSS MASSBACH © SONJA OCH; THEATER SOMMERHAUS © OLIVER MACK; E.T.A. HOFFMANN THEATER © ANNA-MARIA LÖFFELBERGER; LANDESTHEATER DINKELSBÜHL © VIKI_GLITTER/PIXABAY.COM; FRANKENFESTSPIELE RÖTTINGEN © TOURNEE THEATER HAMBURG; THEATER SPIELBERG © SUSANNE CAPAR; NATURBÜHNE © SARAH PFAFFENBERGER, © KIPARGETER-DEPOSITPHOTOS.COM, © BLUMER-1979-DEPOSITPHOTOS.COM, © PIXABAY.COM

 www.neunerplatz.de, www.dienaturbuehne.de,
www.theater-sommerhaus.de,
www.mainfrankentheater.de,
www.theater.bamberg.de,
www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
www.theater-massbach.de,
www.frankenfestspiele-roettingen.de,
www.theater-spielberg.de,
www.theater-schweinfurt.de

Alle dürfen so sein, wie sie sind

Bei Zauberer ZaPPaloTT hält es niemanden auf seinem Stuhl

Zauberei, Clownerie, Theater und Lieder, die Zins Ohr gehen und niemanden ruhig auf seinem Stuhl sitzen lassen, dafür steht Christian Hörner alias Zauberer ZaPPaloTT. Neben seinem „Magischen Mitmachtheater“ zum Dauerschmunzeln in Schweinfurt und Kürnach im November ist er die nächsten Wochen bis ins neue Jahr hinein wieder mit zwei ganz besonderen Stücken unterwegs.

Ein quirliges Gespenster-Grusel-Spektakel für alle von 3 bis 99 Jahren verspricht das Stück „ZaPPaloTT & das Gespenst aus der Gießkanne“ zu werden. Zauberer ZaPPaloTT macht sich mit der Eisenbahn auf die Reise, um im alten Schloss der Großtante seines Schwippschwagers 9. Grades nach dem Rechten zu sehen. Doch irgendetwas stimmt hier nicht. Seltsam. Spukt es wohl in dem alten Gemäuer? Das will ZaPPaloTT gemeinsam mit den Kindern herauskriegen. Das wirft eine Reihe von Fragen



Ein geistreiches Gänsehautprogramm mit Zauberei und Clownerie bietet „ZaPPaloTT & das Gespenst auf der Gießkanne“.



Ganz schön schräg: Ein AuZerirdischer stellt ZaPPaloTT vor viele Fragen.

auf: Wieso rumort es so laut aus der alten Gießkanne? Und haben Gespenster eigentlich Angst im Dunkeln? Die Antworten auf diese und noch ganz viele andere Fragen, mit denen der Zauberer immer wieder sein begeistertes Publikum in den wendungsreichen Plot einbezieht, erhält, wer eines der beiden Weihnachtstheatergastspiele in Würzburg und Margetshöchheim im Dezember besucht und miträtselt.

Rund ums Anderssein und das Aufbrechen von Rollenklischees kreist die Geschichte „ZaPPaloTT & der AuZerirdische“ Anfang Januar in der Kulturscheune in Höchberg. ZaPPaloTT ist im Sternenfieber und zaubert, albert und singt mit den Kindern, was das Zeug hält. Alles wäre in Ordnung, würde da nicht ständig das Telefon klingeln. Und plötzlich bekommt ZaPPaloTT auch noch unerwarteten Besuch... aus dem Weltraum! Die Geschichte über Sternenstaub, ferne Planeten und einen frechen AuZerirdischen mit ein bisschen Heimweh sendet, wie eigentlich alle Programme ZaPPaloTTs, eine ganz wichtige Botschaft: Jeder und Jede darf so sein, wie er oder sie ist.

Alle Spieltermine haben wir in dem Kasten nebenan zusammengefasst. sek

FOTOS DITA VOLLMOND, ©OPENCLIPART-VECTORS-PIXABAY.COM

Was, wann, wo:

Magisches-Mitmach-Theater, das Kinder stark macht

28. November, 15, 16, 17 Uhr:

Weihnachtsbühne 2026 – Stadtgalerie Schweinfurt, Gunnar-Wester-Straße 10, Schweinfurt

29. November, 17.30 Uhr:

Kürnacher Weihnachtsmarkt – Pfarrzentrum St. Michael, Kirchberg 8, Kürnach

ZaPPaloTT & das Gespenst aus der Gießkanne

7. Dezember: 11+15 Uhr:

Weihnachtstheater-Gastspiel 2025 – Chambinzky Hafentheater im Kulturspeicher Oskar-Laredo-Platz 1, Würzburg

13. Dezember: 13.30 Uhr:

Weihnachtstheater SGM – SGM Halle Am Sportplatz, Margetshöchheim, Karten an der Tageskasse

ZaPPaloTT & der AuZerirdische

4. Januar, 15 Uhr, 5.+6. Januar, 11+15 Uhr, 10. Januar, 15 Uhr

11. Januar, 11+15 Uhr:

Kulturscheune Höchberg, Wallweg 3, Höchberg

8. Februar, 15 Uhr:

Kulturreihe „Kultur für Kinder“ – Bildhäuser Hof, Alte Pfarrgasse 3, Bad Neustadt an der Saale

28. Februar, 11 Uhr:

Kindertheater 2026 – Kartoffelkeller Giebelstadt, Marktplatz 4, Giebelstadt



Karten unter www.tickets.zappalott.de, Karten für das Gespenst aus der Gießkanne online unter <https://chambinzky.com/>

Magische Momente vor und nach Weihnachten

Die kalte Jahreszeit wird für kleine Musicalfans bunt, laut und gefühlvoll



Mit „Die Schöne und das Biest - das Musical“ präsentiert das Theater Liberi in Würzburg eine liebevoll inszenierte Fassung des französischen Märchenklassikers. Rechts: In „Tarzan – das Musical“ erwartet das Publikum spektakuläre Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch von Romantik.

In der Region Mainfranken steht eine ganze Reihe an Musicals für Kinder bevor, die Geschichten von Freundschaft, Mut und Fantasie auf die Bühne bringen. Zwischen Würzburg, Bamberg und Aschaffenburg laden bekannte Ensembles Familien dazu ein, gemeinsam in andere Welten einzutauchen. Mit „Die Schöne und das Biest – das Musical“ präsentiert das Theater Liberi am 18. Januar 2026, um 15 Uhr, im Congress Centrum Würzburg eine liebevoll inszenierte Fassung des französischen Märchenklassikers. Das Ensemble verspricht auch nach Weihnachten noch ein Live-Erlebnis voller Zauber und Poesie. Musik, Tanz und farbenprächtige Kostüme schaffen eine märchenhafte Atmosphäre – ein Erlebnis, das Kinder ebenso begeistert wie Erwachsene. Rasanter wird's im Dschungel: In „Tarzan – das Musical“ begegnen sich am 3. Januar 2026 in der Bamberger Konzert- und Kongresshalle zwei Welten – Mensch und Natur. Das Theater Liberi



Conni – das Musical lässt miterleben, wie Conni mit Mut & Herz ihre kleinen Abenteuer meistert.


setzt auf mitreißende Songs, temporeiche Szenen und berührende Momente, wenn Tarzan seinen Platz zwischen Lianen und Zivilisation sucht. Alltagsnähe und Humor verspricht „Conni – Das Musical!“, das die beliebte Kinderfigur Conni auf

die Bühne bringt. In Hallstadt (10. Januar 2026, Kulturboden) und Aschaffenburg (11. Januar 2026, Stadthalle) erleben die Zuschauer, wie Conni mit Mut und Herz ihre kleinen Abenteuer meistert – zum Mitsingen, Lachen und Mitfiebern.

Ein besonders stimmungsvoller Akzent erklingt am 20. Dezember im Congress Centrum Würzburg mit dem Weihnachtsmusical „Stille Nacht“, das die besinnliche Jahreszeit musikalisch begleitet und die Botschaft von Zusammenhalt und Frieden neu erzählt. In Würzburg rundet die „Die kleine Weihnachtsshow“ mit einer „magischen Zeitreise“ am Neunerplatz das Programm ab. Ab 14. November lädt das Theater Familien ein, in fantasievolle Geschichten einzutauchen und Musiktheater in all seiner Vielfalt zu entdecken.

nio

FOTOS THEATER LIBERI © NILZ BÖHME; COCOMICO THEATER © DEHAAR, © SCARLETCAT-PIXABAY.COM

 www.theater-liberi.de, www.cocomico-theater.de,
www.wuerzburg.de, www.neunerplatz.de

Aufregende Klangreise


Eine Note will es wissen

Einen tollen Mix aus einer spannenden Geschichte, kindgerechtem Sachwissen und kreativen Mitmachtipps liefert „Klangstreich“ mit zahlreichen Hörbeispielen ergänzt, für Kinder von sechs bis zehn Jahren.



Der kleine Note Finn fühlt sich in seinem Geburtstagslied nicht mehr wohl und beschließt, sich eine neue Musik zu suchen, die besser zu ihm passt. Finn stößt auf eine Pop-Band, lernt Blues kennen, klingt in einer Sinfonie mit, lernt japanische Kotomusik, Volksmusik und eine Kirchenorgel kennen. Überall darf Finn mitspielen und klingen, doch nirgendwo passt er so richtig. Bis er plötzlich eine wunderschöne Musik im Radio hört – seine Musik! Aber wo kann er sie finden? Der spannende Erzähltext bietet

einen lebendigen Einstieg in die Musikwelt und ganz nebenbei vermitteln kindgerechte Sachtexte Wissen zu berühmten Musikerinnen und Musiker, Musikgeschichte, Musikinstrumenten, Musikstilen und Musiktheorie. red

 Inge Brendler/Stephanie Marian: Klangstreich – Eine Note tanzt aus der Reihe. 64 Seiten, Südpol Verlag 2022, 24 Euro

Von Mozart bis Beyoncé


Das große Buch für kleine Musikfans

Wie funktioniert eine E-Gitarre? Und wer hat eigentlich den Hip-Hop erfunden? Dieses Musikbuch entführt Kinder ab zehn Jahren in die



Welt von Klassik, Jazz und Rock. Das Buch porträtiert über 20 berühmte Künstlerinnen und Künstler sowie Bands und deren größte Erfolge. Es gibt einen Überblick über große Opern und Musicals, legendäre Festivals und neue Musikrends. Auf der chronologischen Reise durch die Musikgeschichte und musikalischen Stilrichtungen von klassischer Musik und Blues über Jazz und Reggae bis hin zu Rock und Pop werden die wichtigsten Musikinstrumente klassisch bis traditionell vorgestellt. Mit über 1000 Fotos und leicht

verständlichen Texten ist „Das ist Musik“ eine spannende Einführung in die schillernde Welt der Musik. red

 DK Verlag Kids (Hg.): Das ist Musik! Von Klassik bis Hip-Hop. Eine umfassende und unterhaltsame Einführung in die Musik. Mit über 1000 Fotos, 144 Seiten, Dorling Kindersley Verlag 2024, ab 10 Jahren



Mit viel Schwung durch den Winter: Das Philharmonische Orchester Würzburg nimmt Familien mit auf eine klingende Schlittenfahrt.

Freude, Nähe & Musik

Anfang Dezember lädt das Mainfranken Theater Groß und Klein zur winterlichen Klangreise ein

Wenn draußen der erste Frost glitzert und das Jahr leiser wird, bricht das Philharmonische Orchester Würzburg zu einer winterlichen Reise auf: Beim zweiten Familienkonzert am 6. und 7. Dezember verwandelt sich die Theaterfabrik Blaue Halle in eine Bühne voller Klang und Bewegung. Und auch, wenn draußen vielleicht kein Schnee liegen mag, gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern geht's auf zu einer „musikalischen Schlittenfahrt“, die Groß und Klein gleichermaßen mitnimmt. Stellen Sie sich vor: Die Pferde scharren mit den Hufen, die Peitschen knallen, und schon setzt sich der Schlitten in Bewegung. Glocken erklingen, Melodien rauschen vorbei wie Schneeflocken, und vor den Augen des Publikums entsteht eine winterliche Landschaft, die man beinahe riechen und fühlen kann. Das Orchester nimmt die Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche „Tour“ durch Kompositionen rund um Weihnachten – mal beschwingt, mal feierlich, mal still. Gerade für Kinder ist ein Konzert in der Adventszeit ein besonderes Erlebnis. Hier wird Musik nicht nur gehört, sondern gespürt: Sie erzählt von Vorfreude, vom Staunen und von jener Wärme, die selbst in den kältesten Tagen spürbar bleibt.

Familien können gemeinsam eintauchen in die Welt der Klänge, Rituale und Geschichten, die Weihnachten seit Jahrhunderten begleiten. So wird auch die „musikalische Schlittenfahrt“ im Mainfranken Theater unter der Ägide von Mark Rohde zu mehr als nur einem Konzert. Sie ist eine Einladung, den Zauber der Jahreszeit gemeinsam zu erleben und für einen Moment all das zu hören, was Weihnachten wirklich ausmacht: Freude, Nähe und Musik.

Nicole Oppelt

FOTO LENAH ELFINGER/©PIXABAY.COM

 www.mainfrankentheater.de

Dino-Metal für die ganze Familie!

„Heavysaurus“ rockt am 1. Februar 2026 die Posthalle in Würzburg mit packenden Songs

Was als ungewöhnliche Idee begann – Rock & Metal für Kinder, mit tollen Dino-Geschichten, aber ohne Kompromisse – hat sich längst zu einem kulturellen Phänomen entwickelt. „Heavysaurus“ beweisen, dass echter Headbanger-Spaß kein Alter kennt. Ihre Musik ist laut, lebendig und liebevoll gemacht, mit Gitarrenriffs, Double-Bass-Drums, Melodien zum Mitsingen und Texten, die kleine Metalheads begeistern. Während die Kids so in die Welt der Rockmusik eintauchen, zelebrieren viele Eltern ihr musikalisches Lebensgefühl gleich mit oder entdecken es erneut.

Am 30. Januar 2026 erscheint das neue Album „Metal“ mit 15 brandneuen Songs. Anschließend gehen die fünf grüngeschuppten Helden mit der „Metal“ Tour 2026

auf große Konzertreise, mit neuen Songs, neuer Show und altbewährter Dino-Power! Auf ihrer neuen Tournee wird am 1. Februar ab 14 Uhr Station in der Posthalle in Würzburg gemacht.

„Metal“ ist kein Kinderalbum im klassischen Sinne, sondern ein musikalisches Abenteuer mit packenden Songs voller hymnischer Refrains, treibender Riffs, wilder Soli und viel Mitmachspaß, wie die Eltern es von ihren Lieblingsbands – zum Beispiel Sabaton, Metallica, Iron Maiden, Volbeat – kennen. Und immer mit dabei: Humor, Haltung und die Mission, Kinder für Musik zu begeistern, nicht als Produkt, sondern als Erfahrung.

Heavysaurus-Konzerte sind spektakulär: Licht, Nebel, Funkenregen, Luftballons und Konfetti, mit echter Livemusik von professionellen Musikern in Dino-Kostümen und einem Sound, der sowohl für Kinderohren geeignet



Heavysaurus: Ihre Musik ist laut, lebendig und liebevoll gemacht. Überzeugt euch am 1. Februar ab 14 Uhr in der Posthalle Würzburg. Das Konzerterlebnis ist auf Kinder von drei bis elf Jahren zugeschnitten, unterhält aber auch die ganze Familie. Keine Sorge: Die Dinos beißen nicht.



als auch für Rockfans gemacht ist. Bei einem Heavysaurus-Konzert erlebt die ganze Familie eine echte Rockshow, kindgerecht und mit allem, was dazugehört. Dazu gibt es limitierte Meet & Greet Tickets für die kleinen größten Fans, inklusive Foto, Autogramm und Tatzen-Schütteln!

Zusätzlich unterstützt die Band weiterhin „Die Arche“, eine Organisation für benachteiligte Kinder: von jedem Ticket geht 1 Euro an den guten Zweck. 50 Cent als Direktspende und 50 Cent als Unterstützung für Maßnahmen wie Konzertbesuche und andere besondere Akti-

onen. „Heavysaurus“ zeigen, wie Musik Generationen verbindet. Und wenn beim ersten Song die Hände der Kinder in die Luft schießen und ein lautes „Rarrri!“ durch den Saal hallt, ist klar: Metal lebt. Und zwar für alle.

Für die Eltern: Das Konzerterlebnis ist auf Kinder von drei bis elf Jahren zugeschnitten, unterhält aber auch ihre Eltern, Großeltern und Geschwister, denn hier kommt die ganze Familie auf ihre Kosten. Die Shows finden nachmittags statt, in kindgerechter Lautstärke und, wo möglich, mit einem eigenen Kinderbereich ganz vorne mit bester Sicht für die Kleinen. Und keine Sorge: Die Dinos beißen nicht.

red

FOTOS: JENS VETTEL, SONY MUSIC

Helden, Mythen & Wissen

Im Dezember erforschen Kinder die Welt griechischer und römischer Helden in der Würzburger Kinder-Uni



In der Kinder-Uni wird Wissenschaft lebendig, nahbar und inspirierend. Ein Format, das in seiner 21. Saison nichts von seiner Faszination verloren hat.

Am 13. Dezember lädt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) erneut zur beliebten Kinder-Uni ein. Unter dem Titel „Griechische & Römische Heldengeschichten“ nimmt Professor Dr. Jorit Wintjes vom Lehrstuhl für Alte Geschichte seine jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende Reise in die Welt antiker Mythen und Helden. Die Kinder-Uni, die 2024 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, ist längst zu einer festen Bildungsinstitution in der Region geworden. Seit ihrer Gründung im Wintersemester 2004/05 fanden rund 100 Vorlesungen statt – jedes Mal mit rund 450 neugierigen Kindern im Audimax. Ziel ist es, Wissenschaft greifbar zu machen und schon früh das Interesse an Forschung zu wecken. Am 13. Dezember steht nun die Entdeckung antiker Helden im Mittelpunkt – doch ebenso die Freude am Lernen selbst. Mit Leiden-

schaft und Humor vermittelt der Althistoriker, Stoffe aus längst vergangenen Tagen. Mit Erfolg: Die Studierenden geben ihm Bestnoten. Das bayerische Wissenschaftsministerium hat Wintjes bereits 2020 mit dem „Preis für gute Lehre“ ausgezeichnet. „Zur Verdeutlichung bestimmter Aspekte der römischen Geschichte habe ich auch schon Vorlesungen in voller Legionärsrüstung gehalten“, berichtete der Althistoriker in einem Interview. Ob er das auch Mitte Dezember umsetzt? Vielleicht! Das engagierte Team rund um Hannah Genheimer, Stefanie Oehrlein, Manfred Vollrath und Paula Weber sorgt jedenfalls immer dafür, dass die Kinder-Uni mehr bleibt als nur eine Vorlesungsreihe: Sie ist ein Erlebnis.

Nicole Oppelt

FOTOS DANIEL PETER, ©GIBETMOL-PIXABAY.COM

Info: www.uni-wuerzburg.de/kinderuni/programm

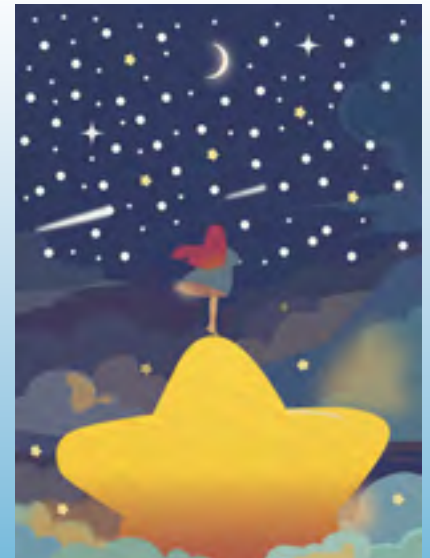
Wer? Wie? Was? Warum?

Kinderakademie Kitzinger Land ist ins neue Semester gestartet

Auch in der Kinderakademie Kitzinger Land hat das neue Semester begonnen. Die Jungstudentinnen und -studenten im Grundschulalter können sich die nächsten Monate wieder auf lehrreiche und kurzweilige Vorlesungen freuen. Auf eine Zeitreise ins mittelalterliche Ebrach lädt die Veranstaltung „Nichts als dichter Wald und ein wilder Eber!“ am 29. November ein. „Sterne, Teleskope und Geheimnisse am Himmel“ können die kleinen Nachwuchswissenschaftler am 24. Januar bei einem Blick ins All mit einem echten Physiker und Sternenforscher kennenlernen. Die Vorlesung „Klangabenteuer ohne Plan“ am 28. Februar erklärt, wie Jazzmusiker Geschichten erfinden. Und zwar aus Tönen! Wer sich schon einmal gefragt hat, warum man während einer Operation nichts spürt und warum man sicher wieder aufwacht, bekommt am 21. März Antworten bei der Vorlesung „Narkose – mehr als nur Schlaf“.

Die Vorlesungen finden jeweils von 10.30 bis 11.15 Uhr in der Alten Synagoge in Kitzingen statt. Zwecks besserer Planbarkeit, ist für den Besuch der Kinderakademie eine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist aber kostenfrei. Der Anmeldezeitraum beginnt immer montags vor der Vorlesung. Unter www.kitzingen.de/ aktuell wird ein entsprechendes Formular freigeschaltet. Alternativ ist auch eine telefonische Anmeldung am Landratsamt unter 09321.928-1104 möglich. Interessierte werden gerne in den Mailverteiler aufgenommen, hierfür bitte Mail schreiben an: maja.schmidt@kitzingen.de. red, Foto pixabay.com © ninikvaratskhelia

Geheimnissen der Himmels lässt bei einem Blick in die Sterne auf die Schliche kommen.




Hörbuch-Tipps

Hier gibt es was auf die Ohren!



Glaub an Deine Träume!

Dennis Schröder gehört zu den erfolgreichsten Basketball-Spielern. Im Hörbuch „Wir Jungs vom Prinzenpark“ erzählt er über seine Kindheit, seine Gang im Prinzenpark und die Anfänge als Spieler in Deutschland. Es ist eine spannende Geschichte, die den Hörerinnen und Hörern präsentiert wird. Gleichzeitig macht das Hörbuch auch Mut, an seine eigenen Träume zu glauben und sich nicht aufzugeben. Die Stimmen sind lebendig und das Sprechtempo ermöglicht ein gutes Zuhören. Ein Muss für alle Basketball-Fans!

 **Christian Tielmann & Dennis Schröder: Wir Jungs vom Prinzenpark. 2:14 Stunden Laufzeit, Hörbuch Hamburg, 12.95 Euro, ab 8 Jahren**




Pippo, lachen!!

Juri, Kette und Quark sind eine richtige Chaostruppe. Das sagt jedenfalls Mama. Juri findet, dass er und seine Freunde einfach nur sehr gute Ideen haben. Wie zum Beispiel das Karachorennen im Einkaufswagen. Oder die Entdeckung von Sofalonien. Aber auch wenn mal was schief läuft – meistens müssen am Ende Mama, Papa und Opa Eule doch mitlachen. Nur



bei Juris kleinem Bruder Pippo ist der Sinn für Humor noch nicht so richtig entwickelt. Aber das kann ja noch kommen. Autor Martin Muser entfaltet in den kurzen Geschichten kleinere und größere Abenteuer, feiert das kindliche Spiel und zeigt erwachsene Figuren, die trotz der Ideen der Kinder auch noch lachen können. Neben den humorvollen, mitunter altklugen Dialogen sowie alltäglichen Erlebnisse finden sich auch ernstere Themen. Muser erzählt mit viel Sprachwitz, der gekonnt im Hörbuch von Stefan Kaminski umgesetzt wird.

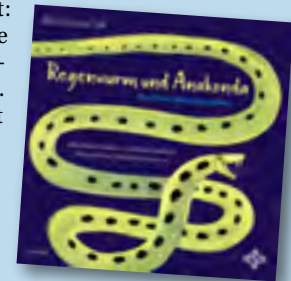
FOTOS: ©PUBLICDOMAINPICTURES-PIXABAY.COM, ©VALIENOR-PIXABAY.COM, ©GWENNHYFAR-PIXABAY.COM, ©IRFANCANON-PIXABAY.COM


 **Martin Muser: Das ist nicht lustig! 2:48 Stunden Laufzeit, Hörbuch Hamburg, 7.95 Euro, ab 6 Jahren**



Tierisches Geflüster

Die Tiere beschließen: Es wird Zeit, dass sie mal selbst über sich erzählen. Der Mensch sieht schließlich alles nur durch seine eigene Brille. Auf dem Hörbuch „Regenwurm und Anakonda“ sucht jedes Tier sich ein anderes Tier aus, über das es erzählt: Der Regenwurm die Anakonda, der Putzerfisch den Hai ... Dabei erfahren nicht nur die anderen Tiere, sondern auch wir Menschen jede Menge Erstaunliches, Lustiges und Lehrreiches darüber, was es für Tiere auf der Welt gibt, wo und wie sie leben und vieles mehr. Hättest Du gewusst, dass es nur sechs ausschließlich schwarz-weiße Tierarten gibt? Und dass der Blaue Drache kein Fabeltier, sondern eine Nacktschnecke ist? Es lohnt sich, den Tieren zuzuhören!



 **Bibi Dumon Tak: Regenwurm und Anakonda: Was Tiere über sich erzählen. 2 CDs, 2:50 Stunden Laufzeit, inszenierte Lesung mit Musik, Hörbuch Hamburg, 13 Euro, ab 9 Jahren**

**MAINFRANKEN
THEATER
WÜRZBURG**



NORA ABDEL-MAKSOU

JEEPS

SCHAUSPIEL

**PREMIERE 15.11.2025
PROBEBÜHNE**

**TICKETS
+INFOS**



**25
26**